

Mien Poapendiek

(Melodie: Kein schöner Land in dieser Zeit; Text: Wilfried Meyer, Isenbüttel)

Mien Paopendiek, ick. hebb dick gern,
du bist de schönste Plack up Ern.

//: Gott hatt mick geben,
hier dör ick leben
un glücklich wern. ://

Wie Lüe sind vom oolen Schlag,
wie gaobt noch froh und recht dor'n Dag

//: Dat oole hägen,
dat Niece plägen,
dat is us Aort. ://

All use Mäken, de sind so fix,
dao lacht dat Herz wenn du tau-kickst,

//: so flink de Hacken,
so rot de Backen
als Melk und Blaut. ://

Doch ok use Jungen, de sind ne'n Staat,
de nich im Leben hier unner-gaobt,

//: sei könnt sick rögen,
laot sick nich bögen,
wet't wat sei wööt. ://

Stahst du bie üsch denn ane Döör,
sett wie dick'n Köppken Kaffee vör.

//: Denn kannst woll drinken,
kriggst Brot un Schinken.
Nu pack man tau. ://

Wie hebbt hier ok de Spraoke waohrt,
un wenn wie fiert, denn hat dat Aort.

//: Denn köört wie alle
in dissen Falle
Platt de ganze Tied. ://